

## maxit plan 440 Zement-Fließestrich



### Produktkurzbeschreibung

maxit plan 440 Zement-Fließestrich ist ein faserarmierter Werk trockenmörtel und erfüllt alle Anforderungen der DIN 18560 für einen CT-C25-F5 nach EN 13813 und DIN 18560.

Körnung lose Ware 0 - 6 mm und 0 - 8 mm\*,  
Sackware 0 - 4 mm (\*abhängig vom Herstellwerk)

### Anwendungsbereich

- Estrich im Verbund
- Estrich auf Trennlage
- Estrich auf Dämmschicht
- Estrich auf Fußbodenheizung
- Estrich auf Hohlraumboden

### Verarbeitung / Montage

Vollautomatisch mit der Silomischpumpe SMP-FE 100 oder der m-tec Duomix für Sackware.

Hinweis: Der statische Mischer am Schlauchende ist unbedingt erforderlich. Einbau bei Raum- und Untergrundtemperatur von mindestens + 5°C. Für die Estrichdicke gelten die Regeln der DIN 18560 für Zementestriche.

Die Randstreifen für maxit plan 440 sollten mindestens 8 mm dick sein, auf Fußbodenheizung mindestens 10 mm dick.

An Stützen und Pfeilern sollte der Randdämmstreifen in doppelter Stärke angebracht werden. Optimieren der Oberfläche und perfekte Nivellierung wird durch das Durchschlagen mit der Schwabbelstange erreicht. Herstellen von eventuellen Scheinfugen ab dem 2. Tag möglich. Fließmaß (1,3 l Prüfdose) ca. 34 - 38 cm.

Hinweis: Beim Vergießen darf sich kein Wasser vom Mörtel trennen.

Zugluft ist unbedingt zu vermeiden. Die auf der Oberfläche von maxit plan 440 vorhandenen Bindemittelanreicherungen müssen durch ein systembedingtes Schleifen entfernt werden. Dies sollte unmittelbar vor der Oberbelagsverlegung erfolgen, bei beheizten Fußbodenkonstruktionen nach dem Funktionsheizen. Wird früher angeschliffen, muss die Estrichfläche mit maxit floor 4790 (Verdunstungsschutz) oder Abdecken mit PE-Folie nachbehandelt werden. Nach Erreichen der Belegreife ist der Estrich zeitnah zu belegen.

### Fugen:

Die Fugenplanung erfolgt analog zu den Festlegungen für konventionelle Zementestriche. Über Bauwerksfugen sind auch im Estrich Fugen anzuordnen. Bei konstruktiven Besonderheiten und speziellen Raumgeometrien sind Fugen anzuordnen, z.B. Raumteiler, Mauereinsprünge, verschiedene Estrichdicken, Türdurchgänge usw. Generell sind die Fugen gemäß Fugenplan auszubilden. Werden Scheinfugen geschnitten, sind diese spätestens am Folgetag nach der Estrichverlegung auszubilden.

Beheizte und nicht beheizte Flächen sind generell durch Bewegungsfugen zu trennen. Dies gilt auch für getrennt steuerbare Heizkreise. Bei geschlossenen und gleichmäßig beheizten Flächen ist eine maximale Seitenlänge von 7 Metern möglich, bzw. das Breiten-Längenverhältnis von 1:2 einzuhalten.

**Mischwerkzeuge:** SMP-FE 100: Schlauchdurchmesser mindestens 40 mm, Förderweite max. 80 m, Pumpenendstück NW 40. Größere Förderweiten auf Rückfrage. m-tec Duomix für Sackware oder Rührquirl.

## Materialverbrauch

1 Tonne ergibt ca. 530 Liter Frischmörtel  
 Materialverbrauch pro 1 cm Estrichstärke ca. 19 kg/m<sup>2</sup>  
 Flächengewicht nach Austrocknung pro 1 cm ca.  
 20 kg/m<sup>2</sup>  
 Fließmaß 1,3 l Dose 34 - 38 cm (Siloware)

## Nachbehandlung / Beschichtung

Beim Estricheinbau und 3 Tage danach müssen Fenster und Türen geschlossen bleiben. Zugluft ist zu vermeiden. Starke Sonneneinstrahlung z.B. in Wintergärten, Ausstellungsräumen, Glasschiebetüren ist zu vermeiden. Der Estrich muss immer belegt werden.

## Gerätereinigung

Mit Wasser

## Allgemeine Hinweise

„Estriche zur Aufnahme von Belägen sind nach Erreichen der Belegreife baldigst zu belegen, um schädliche Folgen durch mechanische Beanspruchung oder feuchtebedingte Veränderungen zu vermeiden“ (BEB-Merkblatt „Hinweise für die Verlegung von Zementestrichen“).

**Praktischer Hinweis:** Dämmschichten dürfen nur aus Dämmstoffen nach DIN 18164 Teil 1 und 2 oder nach DIN 18165 Teil 1 und Teil 2 bestehen.

Bei einer kombinierten Anwendung von Trittschall- und Wärmedämmplatte ist die Trittschalldämmplatte grundsätzlich als durchgängige Lage auszuführen; bei Wahlmöglichkeit als erste Lage. Ausnahme ist der Ausgleich von Rohrleitungen mit Dämmplatten oder maxit floor 4514 Kombidämmung. Die Dämmplatten sollen vollflächig auf der Unterlage aufliegen und müssen mit dichten Stößen im Verband verlegt werden. Mehrlagige Dämmschichten sind so zu verlegen, dass die Stöße gegeneinander versetzt sind. Dabei dürfen höchstens zwei Lagen aus Trittschalldämmstoffen bestehen. Die oberste Lage ist unter die Folie des Randstreifens zu schieben.

## Besondere Hinweise

### Umweltrelevante Hinweise:

GISCODE ZP 1; WGK: 1; BetrSichV: entfällt  
 Produkt erhärtet nach Zugabe von Wasser nach 5 bis 6 h und kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden.

**Sicherheitshinweis:** Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch. Berührung mit den Augen und

der Haut vermeiden. Schutzbrille/Gesichtsschutz/Handschuhe tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten ([www.maxit.de](http://www.maxit.de)). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Lagerung

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

## Logistik

- im 18 m<sup>3</sup> Silo mit angeflanschter Silomischpumpe SMP-FE 100
- 30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,260 t/Pal.

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

<b>maxit plan 440 Zement-Fließestrich</b>	
Anwendung aussen	ja
Anwendung innen	ja
Begehbar	nach ca. 48 Stunden
Belegereif	≤ 3,0 CM-% für beheizte und unbeheizte Flächen bei allen Belägen
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 5 N/mm <sup>2</sup> EN 13892-2
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 25 N/mm <sup>2</sup> EN 13892-2
Brandverhalten	A1, EN 13813
Ergiebigkeit	ca. 530 l / 1000 kg
Funktionsheizen	nach frühestens 21 Tagen gemäß maxit Aufheizprotokoll
Minimale Schichtdicke	30 mm im Verbund 45 mm auf Dämmung
Quellmaß	max. 0,2 mm/m
Schwindmaß	max. 0,3 mm/m
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 30°C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	+ 5°C bis + 25°C
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Wasserbedarf	ca. 11 %
Teilbelastbar	nach ca. 3 Tagen
Vollbelastbar	nach 28 Tagen